

Train the Trainer - Seminare für Referenten



Foto: Bert Bostelmann

post@uta-groeschel.de

(+49) 06221-869957

Schlüsselkompetenzen für Referenten und Referentinnen - Grundseminar	1
Moderationstechnik für Referentinnen und Referenten	4
Methodentraining	6
Vortragstechnik für Referent/innen	7
Seminare planen.....	8
Schwierige Seminarsituationen.....	9

Schlüsselkompetenzen für Referenten und Referentinnen - Grundseminar

Bei der Seminarleitung spielen viele Faktoren eine Rolle. Neben der inhaltlichen Kompetenz im jeweiligen Fachgebiet brauchen Referent/innen Kenntnisse der Gruppendynamik, der Aufbereitung von Wissen für Gruppen, der Seminarmethoden, der Seminarplanung und der Flexibilisierungsmöglichkeiten. Mit dieser Qualifizierung bieten wir ein Wissenspaket zusammen mit der Gelegenheit zur kritischen Diskussion und der gezielten Rückmeldung zu den individuellen Stärken und Weiterentwicklungsmöglichkeiten als Referenten.

Inhalte

- Rolle der Seminarleitung - Selbstbild und Fremdbild
- Die Motivation der Gruppe
- Gruppendynamik, Chancen und Problempotential
- Spielregeln, Disziplin und Freiheit
- Vorträge ansprechend und sicher gestalten und halten
- Visualisieren mit verschiedenen Präsentationsmedien
- Seminarplan, Rhythmus und Flexibilität
- Methodenüberblick
- Varianten der Präsentationen von Gruppenarbeiten

Es geht um die Lust am Lehren und Lernen!

Methodenkompetenz 1 – Referent und Gruppe: die Seminarsituation

Inhalte

1. Rolle der Seminarleitung - Selbstbild und Fremdbild
2. Motivation der Gruppe
3. Die Arbeit im Seminarteam optimal gestalten Vorgehen bei schwierigen Situationen
4. Gruppendynamik, Chancen und Problempotential
5. Spielregeln, Disziplin und Freiheit

Methodenkompetenz 2 – Vortragen und Präsentieren für Referenten

Inhalte

1. Vorträge ansprechend und sicher gestalten und halten
2. Informationsdichte und Lernerfolg
3. Die Kunst des Erzählens
4. Visualisieren
Die optische Sprache - Sinn und Methode der Visualisierung
Spontane - Fertige - gemischte Visualisierungen
Papier oder Beamer
5. Präsentationsmedien gezielt und professionell einsetzen
6. Vortrag oder Präsentation?

Methodenkompetenz 3 –

Vom trockenen Stoff zum interessanten Seminar

Inhalte

1. Seminarplan, Rhythmus und Flexibilität
2. Vorträge, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Übungen
3. Komplementäre und parallele Gruppenarbeiten
Offene und geschlossene Aufgaben
Kriterien für die Auswahl der verschiedenen Varianten
4. Methoden für die Präsentation von Gruppenarbeiten und ihre Varianten
5. Auflockernde Elemente einsetzen

Methodenkompetenz 4 –

Moderationstechniken für Referenten

Inhalte

1. Moderationstechniken und -materialien kennen und nutzen
2. Besonderheiten Moderationstechniken und Moderatorenrolle in der Seminararbeit
3. Aktivierende Thesen, Prioritätenfragen
4. Moderationselemente in der Diskussionsleitung
5. Goldene Regeln für gelungene Moderationen
6. Einseitige Kontrolle oder gegenseitiges Lernen
7. Die Denkleiter nutzen für Klärungen
8. Ethik der Moderatorin / des Moderators

Moderationstechnik für Referentinnen und Referenten

Dauer: 2,5 Tage

Teilnehmerzahl: Minimum 8, Maximum 16, Optimum 12

Zielgruppe: Referenten

Referenten sind oft mit Moderationstechniken zumindest teilweise vertraut. Die Qualifizierung ermöglicht es, die eigene Praxis zu überprüfen, neue Ideen zu finden und die vorhandenen Kenntnisse auf den neuesten Stand bringen. Praktische Übungen zu Seminarinhalten aus der Praxis der Teilnehmer sichern den Transfer mit dem Ziel, die Referententätigkeit weiter zu professionalisieren und das Referenten-Handwerkszeug um nützliche Tools zu erweitern.

In Seminaren helfen Moderationstechniken, denn sie können

- Für Methoden-Abwechslung sorgen
- Teilnehmer beteiligen
- Inhalte verankern
- Auswege bei schwierigen Situationen eröffnen

Inhalte

- Moderations-Know-how aktualisieren und erweitern
vorbereiten, visualisieren, umsetzen
- Zusammenarbeit im Referenten-Team
- Einsatzkriterien für verschiedene Fragearten und Moderationstechniken
 - nach Inhalt
 - nach Seminarsituation
- Die Regeln für erfolgreiche Moderationen kennen und nutzen
- Moderationseinheiten teilnehmerorientiert vorbereiten
- Denkgewohnheiten nutzen

Seinen Moderationsstil finden!

Methodentraining

Dauer: 2,5 Tage

Teilnehmerzahl: Minimum 8, Maximum 16, Optimum 12

Zielgruppe: Referenten

Referenten sind oft mit den unterschiedlichsten Methoden zumindest teilweise vertraut. In der Praxis verführt dann die Routine manchmal dazu, andere und neue Optionen zu übersehen. Die Qualifizierung bietet eine Möglichkeit, die eigene Praxis zu überprüfen, neue Ideen zu finden und die vorhandenen Kenntnisse auf den neuesten Stand bringen. Praktische Übungen zu Seminarinhalten aus der Praxis der Teilnehmer sichern den Transfer mit dem Ziel, die Referententätigkeit weiter zu professionalisieren und das Referenten-Handwerkszeug um nützliche Tools zu erweitern.

In Seminaren ist eine hohe Methodenkompetenz der Referenten wertvoll, denn mit ihrer Hilfe können sie

- Kenntnisstand und Fitness der Teilnehmenden optimal berücksichtigen
- Für Abwechslung sorgen
- Teilnehmer motivieren und beteiligen
- Inhalte verankern
- Auswege bei schwierigen Situationen eröffnen

Inhalte

- Das vorhandene Methoden-Know-how aktualisieren und erweitern.
- Das eigene Referentenprofil ausbauen.
- Einsatzkriterien sicher beherrschen
- Fallen und Fehler rechtzeitig sehen
- Die einzelnen Methoden professionell nutzen
- Mit schwierigen Situationen gezielt umgehen

Methodenkompetenz lässt inhaltliche Kompetenz glänzen.

Vortragstechnik für Referent/innen

Dauer: 2,5 Tage

Teilnehmerzahl: Minimum 8, Maximum 12,

Zielgruppe: Referenten

Der Vortrag – mit und ohne Visualisierung - ist eine unverzichtbare Seminarmethode. Gute Vorträge gewinnen den Respekt der Teilnehmenden und entsprechend lohnt es sich für Referenten, die Regeln für verständliche und aufgelockerte Vorträge zu beherrschen. Die Qualifizierung bietet eine Möglichkeit, die eigene Praxis zu überprüfen, neue Ideen zu finden und die vorhandenen Kenntnisse auf den neuesten Stand bringen. Praktische Übungen zu Seminarinhalten aus der Praxis der Teilnehmer sichern den Transfer mit dem Ziel, die Referententätigkeit weiter zu professionalisieren und das Referenten-Handwerkszeug um nützliche Tools zu erweitern.

Seminare brauchen Moderationstechniken, denn sie können

- Inhalte optimal einführen
- Grundwissen verankern
- Die Motivation zur vertiefenden Arbeit schaffen

Inhalte

- Die eigene Vortragstechnik überprüfen und ausbauen.
- Die Rolle der Gruppe während des Vortrags.
- Der Platz des Vortrags im Seminarablauf
- Die Regeln für erfolgreiche Visualisierungen kennen und nutzen
- Vorträge teilnehmerorientiert vorbereiten und variieren
- Denkgewohnheiten nutzen

Gute Vorträge verbinden Menschen und Inhalte

Seminare planen

Dauer: 2,5 Tage

Teilnehmerzahl: Minimum 8, Maximum 16, Optimum 12

Zielgruppe: Referenten

Wenn Referenten Seminare und Seminarteile planen, wollen sie einerseits die Inhalte möglichst gut verankern und gegebenenfalls für den Praxistransfer vorbereiten und andererseits eine motivierende und positive Lernatmosphäre im Seminar schaffen

Die Qualifizierung bietet eine Möglichkeit, die eigene Praxis zu überprüfen, neue Ideen zu finden und die vorhandenen Kenntnisse auf den neuesten Stand bringen. Praktische Übungen zum Planen von Vorgehensweisen für unterschiedliche Seminarinhalte. Teilnehmergruppen und Zeitkontingente sichern den Transfer mit dem Ziel, die Referententätigkeit weiter zu professionalisieren und das Referenten-Handwerkszeug um nützliche Tools zu erweitern.

- Für Methoden-Abwechslung sorgen
- Die Aufnahmefähigkeit der Teilnehmer erhalten
- Inhalte durch verschiedene Kanäle vertiefen
- Schnell situationsgerechte Alternativen finden

Inhalte

- Das Methoden-Know-how aktualisieren und erweitern.
- Beim Planen das spezifische Referenten-Team berücksichtigen.
- Einsatzkriterien für verschiedene Methoden
 - nach Inhalt
 - nach Seminarsituation
- Die Regeln für erfolgreiche Planung kennen und nutzen
- Plan und Beteiligung - die richtige Mischung
- Seinen Seminarstil finden

Wer gut plant, kann am besten spontan reagieren

Wer planen kann, kann auch umplanen

Schwierige Seminarsituationen

Dauer: 2,5 Tage

Teilnehmerzahl: Minimum 8, Maximum 16, Optimum 12

Zielgruppe: Referenten

Wer Seminare gibt, will seine Inhalte möglichst gut verankern und den Teilnehmenden eine motivierende und positive Lernatmosphäre bieten.

Dazu gehört es auch, die Gruppe vor dem Verhalten einzelner Teilnehmer zu schützen, wenn dieses den Inhalte oder der Atmosphäre schadet.

Die Qualifizierung bietet eine Möglichkeit, die eigene Praxis zu überprüfen, neue Ideen zu finden und die vorhandenen Kenntnisse auf den neuesten Stand bringen. Praktische Übungen zum Planen von Vorgehensweisen für unterschiedliche Seminarinhalte. Teilnehmergruppen und Zeitkontingente sichern den Transfer mit dem Ziel, die Referententätigkeit weiter zu professionalisieren und das Referenten-Handwerkszeug um nützliche Tools zu erweitern.

- Eigene Denkfallen und Empfindlichkeiten prüfen
- Regeln für Führung in Seminaren
- Erwartungen an die Referentenrolle
- Beteiligung, Aufnahmefähigkeit und Wertschätzung
- Schwieriges Teilnehmerverhalten
- Regeln für Interventionen

Für sich selbst und die Gruppe die Chance auf eine angenehme Seminararbeit verbessern ...